

„Planlos 2017“ Negativ-Award für Murkraftwerk und Bürgermeister Nagl

Alle zwei Jahre vergibt die IG Architektur den "planlos"-Award. Sieger heuer: Bürgermeister Nagl und das Murkraftwerk.

Von Gerald Winter-Pölsler | 16.44 Uhr, 18. Oktober 2017



© APA/Ener-

gie Steiermark/Secenomedia

Fehlende "kompetente und vorausschauende Stadtplanung": Das bemängelt die Jury des "planlos"-Awards beim Murkraftwerk in Graz. Bei einem Projekt dieser Größenordnung falle das besonders schwer ins Gewicht, heißt es. Daher heißt der Sieger des [Architektur-Negativpreises](#) im Jahr 2017 Bürgermeister Siegfried Nagl für die Planungen rund ums Murkraftwerk.

Seitens der [IG Architektur](#), die den Preis alle zwei Jahre vergibt, betont man, dass es nicht um ein pro oder contra zum Kraftwerksbau an sich geht, sondern um den Planungsprozess drum herum. Für die Jury ist die Kommunikation mangelhaft und es herrsche zu wenig Transparenz rund um die Planungen. Stattdessen würden nur medienwirksam beliebige Ideen zur Bepflanzung einer Grünfläche am Ufer gesucht.

Graz war unter den Nominierten diesmal sehr prominent vertreten, nämlich gleich vier Mal: für Reininghaus, die Murgondel-Idee und die geplante Tiefgarage unter dem Eisernen Tor. Was laut IG Architektur alle diese Projekte eint, ist eine "fehlende Planungskultur". Anstatt einer langfristigen Planungsidee zu folgen, stünden bei vielen Entscheidungen "tagespolitische Ziele" im Zentrum der Überlegungen. Die "planlos"-Jury vermisst daher ein "nachvollziehbares Gesamtkonzept".

Nagl kann "Preis" nicht nachvollziehen, Kritik an Jury

"Nicht nachvollziehbar", heißt es auch im Bürgermeisteramt zur Preisverleihung: "Wir haben den Mur-Masterplan Mitte entwickelt und unternahmen starke Anstrengungen, den Raum neben dem Kraftwerk als Freizeit- und Erholungsfläche für die Bevölkerung zu entwickeln." Aber man nehme die Entscheidung zur Kenntnis.

Für Kritik sorgt die Zusammensetzung der sechsköpfigen Jury, die den "planlos"-Preis verliehen hat. Unter ihnen ist nämlich auch Karin Tschavgoва, die gleichzeitig im [Personenkomitee von "Rettet die Mur"](#) aufscheint, jener Gruppierung, die seit Jahren gegen das Murkraftwerk kämpft und protestiert.